



**STATTBAU
HAMBURG**

**GEMEINSAM
BAUEN**

**MITEINANDER
WOHNEN**

**SOZIALE STADT
GESTALTEN**

STATTBAU NEWS

Newsletter der STATTBAU HAMBURG GmbH

Der Newsletter der STATTBAU HAMBURG GmbH informiert über aktuelle Innovationen zur bundesdeutschen Wohnungspolitik, besonders zum Thema Bau- und Hausgemeinschaften, über News aus der Arbeit von STATTBAU HAMBURG und über Veranstaltungen und Veröffentlichungen.

Nr. 35

Februar 2017

BERATUNGSTERMINE FÜR WOHNPROJEKTINTERESSIERTE

Die Erstberatungstermine "Wie finde oder gründe ich ein Wohnprojekt?" für Interessierte finden einmal monatlich jeweils freitags statt:

am **3. März 2017**, am **7. April 2017** und am **5. Mai 2017** um 14 Uhr im Büro der STATTBAU HAMBURG GmbH, Sternstraße 106, II. Stock, 20357 Hamburg (U- und S-Bahnhof Sternschanze).

Generell gilt: jeden ersten Freitag im Monat. Anmeldung telefonisch oder per E-Mail erwünscht (post@stattbau-hamburg.de oder 040/ 43 29 42 - 0).

Die Stiftung Trias betreibt ein Wohnprojekte-Portal. Das Portal soll interessierten Menschen auf dem Weg zu Neugründungen helfen, aber auch als Serviceinstrument für bestehende Initiativen dienen. Das Wohnprojekte-Portal wurde mit einer Suchmaschine ausgestattet. Projekte, die nach Mitstreitern suchen, oder freie Wohnungen anbieten, werden mit "Suchenden" in Kontakt gebracht. Zusätzlich besteht die Möglichkeit abzufragen, ob sich in einer bestimmten Region schon Menschen auf den Weg gemacht haben, um ein Projekt zu gründen. STATTBAU HAMBURG ruft bestehende oder im Aufbau befindliche Projekte auf, sich in dem Portal einzutragen. Das Wohn-Projekte-Portal ist zu finden unter www.wohnprojekte-portal.de.

AKTUELLE TERMINE, VERANSTALTUNGEN UND INFORMATIONEN

Neue Grundstücke für Baugemeinschaften in Hamburg

Die Hafencity GmbH wird Ende März eine neue Ausschreibungsrunde für Grundstücke im Baakenhafen einläuten. Dazu findet eine erste Informationsveranstaltung für Baugemeinschaften am 21. Februar 2017 im Kesselhaus (HafenCity InfoCenter, am Sandtorkai 30) statt.

Um Anmeldung per E-Mail mit Angaben zum Ansprechpartner, gegebenenfalls dem Namen der Baugemeinschaft und der Anzahl der teilnehmenden Personen wird aufgrund des beschränkten Platzangebotes unter baugemeinschaften@bsw.hamburg.de bis zum 14. Februar 2017 gebeten.

Auch im Pergolenviertel sollen in Kürze weitere Baufelder für Baugemeinschaften ausgeschrieben werden. Die schon vor mehreren Monaten angekündigte Ausschreibung verzögert sich weiter, einen genauen Termin, wann die Ausschreibung rausgeht, gibt es noch nicht.

Das gleiche gilt für ein Grundstück in der Sanitasstraße in Wilhelmsburg. Auch die Ausschreibung für dieses Grundstück verzögert sich weiter.

Neue Förderbedingungen der IFB 2017

Die Hamburgischen Investitions- und Förderbank lädt am Dienstag, den 14. Februar 2017 um 18 Uhr zu einer IFB-Fachveranstaltung: „Neuigkeiten in den Förderrichtlinien 2017“ ein. Es werden alle Änderungen auf Landesebene, aber auch auf Bundesebene erläutert.

Insbesondere geht es in dieser Veranstaltung um technische und energetische Themen.

Veranstaltungsort: Handwerkskammer Hamburg am Holstenwall 12

Eine Anmeldung unter ursula.maennle@elbcampus.de ist notwendig, da die Plätze begrenzt sind.

Die Förderrichtlinien für alle Förderprogramme dieses Jahres sind seit dem 6. Februar 2017 veröffentlicht auf www.ifb-hamburg.de

Baugemeinschaftsforum 2017

Das diesjährige Baugemeinschaftsforum, veranstaltet von der Johann Daniel Lawaetz-Stiftung, findet am Freitag, den 6. Oktober 2017 in den Räumen der Lawaetz Stiftung (Neumühlen 16 – 20) statt. Nähere Infos finden Sie ab Mitte des Jahres unter www.zusammen-bauen-lohnt.de.

Auslobung des Baugemeinschaftspreises 2017

Wie schon im letzten Newsletter angekündigt, wird es in diesem Jahr es eine erneute Auslobung des Baugemeinschaftspreises geben, bei dem Projekte prämiert werden, die ab dem Jahr 2011 in Hamburg geplant oder umgesetzt wurden.

Bei der Auszeichnung der Projekte sollen nicht nur die Architektur, sondern auch die sozialen und gruppenspezifischen Eigenschaften der Baugemeinschaften berücksichtigt werden.

Mit der Auslobung des Baugemeinschaftspreises werden die Projekte und Ihr Engagement der vergangenen fünf Jahre wertgeschätzt, sowie eine entsprechend positive Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Baugemeinschaften betrieben. Die Auslobung des Preises wird im Frühjahr (wahrscheinlich Mai 2017) starten, prämiert werden die durch eine Jury ausgewählten Projekte dann in einer Preisverleihung auf dem Baugemeinschaftsforum am 6. Oktober 2017.

Fachveranstaltung „Soziale Ausrichtung von Baugemeinschaften“

Die Hamburger Agentur für Baugemeinschaften veranstaltet am 22./23. September 2017 in Kooperation mit dem Bundesverband für Baugemeinschaften e.V. eine Fachtagung zur sozialen Ausrichtung von Baugemeinschaften. Die Tagung, die in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW) in Wilhelmsburg stattfindet, richtet sich an ein Fachpublikum aus Politik, Verwaltung, Finanzierung, Planung und Baubetreuung und wird am Freitag den 22. September das Thema mit Workshops und Diskussionsrunden bearbeiten. Am Samstag den 23. September 2017 werden dann verschiedene Projekte in Hamburg in der Mitte Altona, der Altonaer Altstadt und der Hafencity besichtigt.

Verabschiedung von Volker Roscher

Am 25. Januar wurde Volker Roscher nach 30 jähriger Tätigkeit als Geschäftsführer des Bund Deutscher Architekten und Architektinnen BDA der Freien und Hansestadt Hamburg e.V. in den Ruhestand verabschiedet.

Die Verabschiedung fand im Rahmen des jährlichen BDA Jahresempfangs statt, und bot neben einer launigen Laudation des Oberbaudirektors Jörn Walter und anderer RednerInnen, die das Wirken von Volker Roscher hervorhoben, auch noch einen Fachvortrag zum Thema Wohnungsbaupläne in Wien.

Volker Roscher ist seit vielen Jahren im redaktionellen Beirat der von STATTB AU HAMBURG jährlich erstellten Zeitschrift FREIHAUS tätig.

Neues von Wohnprojekten in Schleswig-Holstein

In den letzten Jahren sind auch in Schleswig-Holstein eine Reihe von kleineren Wohnprojekten entstanden, vielfach in der Rechtsform der Genossenschaft. Das für den geförderten Wohnungsbau zuständige Innenministerium Schleswig-Holstein erarbeitet zur Zeit eine neue Genossenschaftsrichtlinie, die speziell die Umsetzung von kleingenossenschaftlichen Wohnprojekten ermöglichen und erleichtern soll. Dazu findet im Frühjahr ein Expertenhearing statt, zu dem STATTB AU HAMBURG und die anderen in dem Bundesland tätigen Baubetreuer eingeladen werden, um der neuen Richtlinie den letzten Schliff zu geben.

Zurzeit betreut STATTB AU HAMBURG in Schleswig-Holstein zwei kleine genossenschaftliche Wohnprojekte:

das Projekt **Haus an den Auen** in Bad Bramstedt
(Fertigstellung Ende 2017, www.wohnprojektbadbramstedt.de)

und das Projekt **stattHus** in Husum
(Fertigstellung ca. Ende 2018, www.statthus.de).

AKTUELLES AUS DEN STATTB AU PROJEKTEN

25 Jahre mgf Gartenstadt Farmsen Mieter- und Wohnungsbaugenossenschaft eG.

Am 27. Januar 2017 fand in der Erlöserkirche in Farmsen die Jubiläumsfeier der Mietergenossenschaft Gartenstadt Farmsen statt. In Anwesenheit des Bezirksamtsleiter Herrn Thomas Ritzenhoff, des Fraktionsvorsitzenden der SPD Fraktion der Bürgerschaft Dr. Andreas Dressel und vielen Vertretern der Hamburger Wohnungswirtschaft wurden die Verdienste der Genossenschaft gewürdigt. Durch die Initiative von BewohnerInnen war es vor über 25 Jahren gelungen, den Gebäudebestand aus den 50er Jahren, der Teil der Insolvenzmasse der Neuen Heimat war und meistbietend verkauft werden sollte, zu sichern. Es gelang die Stadt zu überzeugen, den Gebäudebestand zu übernehmen und im Rahmen eines Treuhändermodells der Mietergenossenschaft die vollständige Verwaltung zu übertragen. Der ehemals STATTB AU HAMBURG Geschäftsführer Herbert Brinkmann (bis 1992) und sein Nachfolger Reiner Schendel (bis 2015) haben bei dieser Entwicklung intensiv mitgewirkt und waren so etwas wie die 'Hebammen' der Genossenschaft. Für diese Bemühungen hat sich die Genossenschaft auf der Jubiläumsfeier noch mal ausdrücklich bedankt. Zurzeit plant die Genossenschaft auch selbst in den Wohnungsbau einzusteigen und nicht nur Verwaltungsaufgaben zu übernehmen. Grundsätzlich strebt die Genossenschaft an, mehr Verantwortung für die Bestände zu übernehmen, von Seiten der Politik wurde ihr hierzu Unterstützung versprochen.

Weitere Infos unter www.mgf-farmsen.de/

Eröffnung des Neubaus des Kultur Palast Hamburgs

Am 10. Januar 2017 wurde der Neubau des Kultur Palast Hamburgs mit einem großen Fest eröffnet.

Nach ca. 1 ½ Jahren Bauzeit wurde der Erweiterungsbau mit 2.500m² zusätzlichen Flächen fertiggestellt. Er bietet in Zukunft Platz für einen großen Veranstaltungsraum, diverse Probe- und Übungsräume, ein Tonstudio und eine Kita mit einem Musikschwerpunkt. 10 Jahre wurde hierfür geplant, gekämpft, konzipiert, entwickelt und gerechnet.

Das Projekt wurde unter anderem mit Mitteln des „Sanierungsfonds Hamburg 2020“, sowie von BSW, Kulturbehörde, Bezirk und Eigengeld des Kultur Palastes und zahlreichen Spenden realisiert.

Der Kultur Palast bereichert mit seinen vielfältigen Angeboten, wie der HipHop Academy und den Klangstrolchen, nicht nur das kulturelle Leben des Stadtteils Billstedt, in dem er seit über 30 Jahren tief verwurzelt ist, sondern auch vieler anderer Stadtteile Hamburgs. Weitere Infos unter: www.kph-hamburg.de.

Nebenbei hat der Kulturpalast mit seiner Eröffnung auch noch eine große Wette gewonnen: Er war damit einen Tag früher fertig als die Elbphilharmonie.

Zur Eröffnung kamen fast 800 Besucher, Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt und Bezirksamtsleiter von Hamburg –Mitte Falko Droßmann hielten Grußworte.

STATTBAU HAMBURG hat für den Neubau, der zwischen den beiden unter Denkmalschutz stehenden Bestandsgebäuden errichtet wurde, sowohl die ersten planerischen Überlegungen und das Konzept entwickelt (mit dem Architekten Ulrich Thormann), als auch die Baubetreuung und die Sicherheits- und Gesundheitskoordination übernommen.

Einweihung des Bramfelder Kulturladens (Brakula)

Bereits am 9. Dezember fand die Wiedereröffnung des Bramfelder Kulturladens, besser bekannt unter dem Namen *Brakula*, statt. Mit Mitteln des „Sanierungsfonds Hamburg 2020“ der Bürgerschaft konnte der Umbau umgesetzt werden. Neben einer Grundsanierung des Gebäudes und dem Einbau von Sicherheitstechnik (Brand- und Einbruchmeldeanlage), sowie einem Fahrstuhl, mit dem jetzt alle Räume des Hauses barrierefrei erreicht werden können, wurde ein Teil des eingeschossigen Saals aufgestockt, so dass dort ein zusätzlicher Seminar- und Bewegungsraum sowie Räume für das Stadtteilarchiv entstanden sind.

Nähere Infos zum Angebot und Kulturprogramm des Brakula unter <https://www.brakula.de/>. Als neuer gastronomischer Anziehungspunkt eröffnete gleichzeitig im Erdgeschoss das Restaurant Vistro, das u.a. eine Vielzahl veganer Pizzen anbietet. Nähere Infos unter <https://vistro-hamburg.de/>. STATTBAU HAMBURG war bei dem Bauvorhaben mit Architekten- und Baubetreuungsleistungen dabei.

Sanierung der Hamburger Frauenhäuser

Ebenfalls mit Mitteln des „Sanierungsfonds Hamburg 2020“ wurden in den Jahren 2015/2016 vier Hamburger Frauenhäuser instand gesetzt und modernisiert. Insbesondere ging es um die Modernisierung der gesamten Haustechnik, zum Teil wurden auch energetische Maßnahmen umgesetzt. STATTBAU HAMBURG hat diese Maßnahmen mit der Architekturabteilung begleitet.

Jugendclub Triangel wurde eröffnet

Der Jugendhilfeträger Quadriga gGmbH hat am 1. Februar 2017 seine Kinder- und Jugendarbeit im Neubau des Jugendclubs in Hamburg-Rahlstedt (Hohenhorst) aufgenommen. Der Neubau entstand auf einem Teilgrundstück der Grundschule Potsdamer Straße am westlichen Rand des Schulgeländes, angrenzend an den Hohenhorst Park.

Das Angebotsprogramm des Jugendclubs umfasst freies Schaffen, Gruppenarbeit und Bildungsangebote. Im Rahmen eines Kooperationsvertrags mit der Schule sollen Synergien insbesondere im Hinblick auf Berufsfindungsprojekte geschaffen werden.

Das Projekt wurde unter anderem mit Mitteln von BSW, Bezirk und Sondermitteln, realisiert.

STATTBAU HAMBURG begleitete das Bauvorhaben mit Architekten- und Baubetreuungsleistungen.



Fachtag und erster Hamburgische Wohn-Pflege-Börse

Die Hamburger Koordinationsstelle für Wohn-Pflege-Gemeinschaften stellt ihren diesjährigen Fachtag unter den Titel „Ob altes Haus oder neues Projekt“. Inhaltlich geht es um neue gesetzliche Rahmenbedingungen aus Bund und Land sowie um unterschiedliche Konzepte und Beispiele von Wohnformen mit Pflege und Assistenz in Hamburg. Ob im Bestand oder Neubau, ob Quartiersensemble, Wohneinrichtung, Wohnstift oder Wohn-, Haus- oder Baugemeinschaft... der Focus „Weiterentwicklung“ wird in den Blick genommen.

**Ob altes Haus oder neues Projekt ...
Konzepte und Beispiele zur Weiterentwicklung
von Wohnen mit Pflege und Assistenz**

Fachtag und 1. Hamburger Wohn-Pflege-Börse
8. Juni 2017 von 10.30 bis 18.00 Uhr
Hamburg Haus, Doormansweg 12, 20259 Hamburg

Bundesweites Journal für Wohn-Pflege-Gemeinschaften

Im Oktober 2017 wird die 6. Ausgabe des Journals für Wohn-Pflege-Gemeinschaften veröffentlicht. Schwerpunkt in diesem Jahr ist die Frage wie man die Stärkung der Selbstorganisation der Wohngemeinschaften erreichen bzw. fördern kann.

Das Journal können Sie im Herbst anfordern bei der Hamburger Koordinationsstelle unter <http://www.koordinationsstelle-pflege-wgs-hamburg.de/> oder koordinationsstelle@stattbau-hamburg.de

**Möchten Sie in Zukunft keine Newsletter mehr erhalten oder den Versand an eine Kollegin / einen Kollegen empfehlen, mailen Sie uns bitte kurz unter post@stattbau-hamburg.de.
Eine Abbestellung ist einfach auch per Knopfdruck über unseren Internet-Auftritt möglich.**

**Hrsg.: STATTB AU HAMBURG GmbH,
Sternstraße 106, 20357 Hamburg
Tel. 040-43 29 42 0; Fax. 040-43 29 42 10;
Homepage: www.stattbau-hamburg.de;
Verantwortlich: Mascha Stubenvoll**

Februar 2017